

Dresdner Volkszeitung

Hauptredaktion: Dresden
Lobner & Comp., Nr. 1208

Organ für das werktätige Volk

Verleger: Edm. Staackmann, Dresden,
Kauf der Arbeiter, Angestellten
und Beamten, L.-G., Dresden,
Gebrüder Arnold, Dresden.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Bei Eintritt von Änderungen irgendwelcher Art, ist es durch oder ohne Wissen des Verlegers der Dresdner Volkszeitung jedem Anzeiger auf Rückzahlung des bezugsberechtigten oder auf Rückforderung der Zahlung.

Abonnements mit der monatlichen Unterhaltungsbeilage „Volkenspiegel“
für 1931: 1,50 M. (einschl. Post- u. Zustellungsgebühren 0,20 M.)
Telegraphisch: Dresden 1208

Schriftleitung: Mittelstraße 18, Fernsprecher Nr. 2531. Sprech-
stunde am Wochenende von 12 bis 1 Uhr.
Telegraphisch: Mittelstraße 18, Fernsprecher Nr. 2531 und 12702.
Übernahmestellen von früh 7 Uhr bis 5 Uhr nachmittags.

Einzelverkauf: Grundpreis: die 30 zum besten Monatspreis
10 Pf., die 90 zum besten Monatspreis 2,00 M., für auswärtige
Abnehmer 0,20 M. und 2,50 M. Familienanzahlungen, Stellen- und Wirt-
schaftsberichte 40 Pf., für Privatbestellung 10 Pf. Einzelnummer 10 Pf.

Nr. 257

Dresden, Mittwoch, den 4. November 1931

42. Jahrgang

Justiz und Behörden verfragen!

Die braune Mordpest

Ein Reichsbannermann in Riesa erstochen

Wie wir aus Riesa erfahren, ist gestern Abend 10 1/2 Uhr ein 21 Jahre alte Reichsbannerkamerad Arno Wolf, der in Zivilkleidung auf der Schulstraße stand, von Nationalsozialisten erstochen worden. Die Nazis hatten gestern aus der Umgegend ihre Leute nach Riesa geschickt und in der Stadt eine Sperrkette gebildet. Kamerad Wolf erhielt fünf Stiche, wovon einer ins Herz traf; er ist dann sofort in die Leidenhalle übergeführt worden. Heber der Täter war im Augenblick nichts Näheres festzustellen. Man nimmt an, daß mehrere daran beteiligt waren.

In dieser gemeinen, feigen Mordtat wird uns noch berichtet:

In Riesa haben sich die Nazis in den letzten Tagen mehrfach provokierend benommen; sie überzielten schon am Montag einen Trupp Reichsbannleute. Am Dienstag Abend wurden einer Anzahl Nazis, die sich vor dem Volkshaus herantrieben, durch die Polizei

Schlagwaffen abgenommen. Am Dienstag hatten sich dann zahlreiche auswärtige Nazis eingefunden, unter ihnen auch der Nazi Neul aus Großenhain, der im Großenhainer Landfriedensbruchprozeß eine Rolle spielte. Ein größerer Trupp Nazis überfiel zwei Reichsbannleute, und dabei wurde der 21jährige Sattler Arno Wolf zu Falle gebracht. Er erhielt fünf Stiche, von denen einer tödlich war. Man darf gespannt sein, ob die Behörden jetzt endlich gegen die Nazi-Mordpest härter vorgehen werden!

Von einem Nazi mit einem Beil niedergeschlagen

Stettin, 3. November. (Fig. Trüb.) In Jülchow bei Stettin wurde der Hausbesitzer Bessert von dem Nationalsozialisten Rehberg mit einem Beil niedergeschlagen. Bessert ist Mitglied der Kommunistischen Partei.

Was wird aus dem Landtag?

Kommunisten Arm in Arm mit der Reaktion Das Volksbegehren auf Landtagsauflösung

Wir berichteten bereits in einem Teil unserer gestrigen Ausgabe, daß die SPD. beim Ministerium des Innern beantragt hat, ein Volksbegehren auf Auflösung des Landtags durchzuführen. Heber die Aussichten dieser kommunistischen Aktion entnehmen wird der Sächsisch-Böhmischen Korrespondenz folgendes:

Am 30. September hatten die Kommunisten bekanntlich während der Sondertagung des Landtags einen Antrag auf Auflösung des Parlaments gestellt, doch war dieser Antrag aus gesetzmäßigungsrechtlichen Gründen nicht beraten worden. Daraufhin am Montag die Begründung der kommunistischen Partei des Landtags beschlossen, den Antrag auf Veranlassung eines Volksbegehrens zur Auflösung des Landtags einzubringen. Gemeint ist ein solcher Antrag am Dienstag vormittag von Vertretern der kommunistischen Landtagsfraktion dem Ministerium des Innern überreicht worden. Das Volksbegehren hat folgenden kurzen Wortlaut: „Der Sächsische Landtag ist aufzulösen.“

Artikel 86 der sächsischen Verfassung lautet wie folgt: „Wenn ein Sechstel der Stimmberechtigten der letzten Landtagswahl ein Gesetz oder die Auflösung des Landtags begehrt, so muß das Ministerium des Innern den Volksentscheid herbeiführen.“ Bei der letzten Landtagswahl gab es 3511678 Stimmberechtigten; mithin müßten sich jetzt mindestens 585279 Personen für die Zulassung des Volksbegehrens aussprechen. Diese Zahl wird spielend erreicht werden, da schon die Kommunisten allein bei der letzten Wahl 355381 Stimmen erhalten haben. Selbstverständlich werden aber Nationalsozialisten und deutschnationale den Antrag auf Zulassung des Volksbegehrens unterstützen, und schon können die Kommunisten auf etwa 600000 bis 600000 Stimmen rechnen. Wenn das Volksbegehren wie vollkommen sicher ist, durchgegangen ist, hat der Landtag darüber abzustimmen, ob er sich selbst auflösen will oder nicht. Vorwiegend wird er es ablehnen, und dann hat das Gesamtministerium den Volksentscheid anzuordnen, bei dem nur mit Ja oder Nein abgestimmt wird.

Zu einem Volksentscheid ist nach Artikel 86 der Verfassung die Beteiligung der Hälfte der Stimmberechtigten und die Mehrheit der Abstimmanden erforderlich. Wenn diese Mehrheiten nicht erreicht, so gilt die Frage als verneint. Es müßten also an der Abstimmung im Volksentscheid mindestens 1,8 bis 1,9 Millionen Personen teilnehmen. Bei der letzten Reichstagswahl, die bekanntlich drei Monate nach der Landtagswahl stattgefunden hat, erhielten die Kommunisten, Nationalsozialisten und deutschnationale zusammen 1143000 Stimmen. Inzwischen hat ihre Zahl zweifellos noch zugenommen, so daß man wohl mit rund 1,3 Millionen Wählern

beim Volksentscheid rechnen können. Dazu kommen nun noch zweifelhafte Teile des Landvolks und der Konservativen, die bei der Reichstagswahl zusammen rund 150000 Stimmen erhalten haben. Angesichts der bekannten vorjährigen Weltergebnisse des früheren wirtschaftsparteilichen Finanzministers Weber, mit den Nationalsozialisten eine Regierung zu bilden, wird Weber zweifellos sich alle Mühe geben, die Wirtschaftspartei zur Unterstützung des Volksbegehrens und des Volksentscheids zu veranlassen. Diese Partei hat bei der Reichstagswahl rund 280000 Stimmen erhalten, wird aber natürlich inzwischen eine erhebliche Einbuße infolge der bekannten Weltergebnisse haben. Zusammen können auch aus der Wirtschaftspartei noch etwa 150000 Wähler hinzukommen. Das wären insgesamt rund 1,8 Millionen, während 1,8 bis 1,9 Millionen erforderlich sind. Es wird also sehr viel von der Deutschen Volkspartei, die bei der Reichstagswahl noch rund 195000 Stimmen erhalten hat, abhängen, ob der Volksentscheid glückt. Natürlich kann heute die Volkspartei nicht entfernt mehr auf so viel Stimmen wie am 14. September 1930 rechnen, aber so viel ist sicher, daß die Entscheidung auf des Weffers Schmelde stehen wird. Wegen des Volksentscheids werden zweifellos SPD., Staatspartei, Aufwärtler und Volksnationalen sein. Angesichts der vorangegangenen Feiern wird eine Entscheidung erst gegen Ende des Winters fallen, also etwa um dieselbe Zeit, wo im Reichstag die Entscheidungsschlacht um Weining geschlagen werden wird.

Die Kommunisten wissen genau, daß eine Landtagswahl in dieser Zeit nur der faschistischen Reaktion nützt, und sie müssen bei diesem Volksentscheid von vornherein auf die Stimmen der Reaktion spekulieren. Was sagen die kommunistischen Arbeiter zu diesem neuesten verräterischen Spiel ihrer Partei?!

Eine Entschickung der Konservativen Volkspartei

Der Vorstand der Konservativen Volkspartei in Sachsen hat in einer am Dienstagabend abgehaltenen Vertretertagung einstimmig eine Entschickung gefaßt, in der es heißt: Die Konservativen Volkspartei müßte es entschieden ablehnen, wenn sich bürgerliche Kreise für das kommunistische Volksbegehren auf Auflösung des Sächsischen Landtages einsetzten, das in erster Linie den Sturz der Regierung Schick bezweckt. Die Regierung Schick habe die Erwartungen weiter der verantwortungsbereiter bürgerlicher Kreise durch ihre schändliche Arbeit in hohem Maße erfüllt. Es sei ansehnlich das bevorstehenden Rotministers unverantwortlich, die Reichstagswahl durch von vornherein aussichtslose politische Aktionen noch mehr aufzuschieben und das Wirtschaftsleben neuen Gefahren auszuweichen.

Zollkrieg mit der Schweiz?

H. F. Seit geraumer Zeit wird die deutsche Ausfuhr stark forciert, die Einfuhr aber möglichst gebremst. Das Ergebnis drückt sich deutlich in den Abzählziffern der deutschen Handelsbilanz auf das Jahr 1930 aus. Die Einfuhr im reinen Warenverkehr betrug rund 10,1 Milliarden Mark, die Ausfuhr 11,33 Milliarden Mark, der Ueberschuß der letzteren mit Reparationszahlungen 1642,4 Millionen Mark. Es ist klar, daß die Güntigergestaltung der deutschen Handelsbilanz in dieser sprunghaften Art (1929: 35,9 Millionen Mark Ausfuhrüberschuß) ungünstig auf die Länder wirken muß, mit denen Deutschland in einem freien Austauschverhältnis steht.

Zu diesen Ländern gehört die kleine Schweiz mit ihren rund 3,9 Millionen Einwohnern. Die Ausfuhr Deutschlands nach europäischen Ländern betrug 1930 dem Werte nach 1977,2 Millionen Mark oder 77,9 Prozent der gesamten Ausfuhr. Die Einfuhr 582,5 Millionen Mark oder 5,7 Prozent der gesamten Einfuhr. Unter den europäischen Ausfuhrländern steht die Schweiz mit 627,6 Millionen Mark oder 5,2 Prozent der Gesamtausfuhr an vierter Stelle! Sie wird nur übertroffen von Großbritannien mit 10,1 Milliarden mit 10 und Frankreich mit 9,5 Prozent der gesamten deutschen Ausfuhr. Und von allen anderen Ländern der Erde, mit denen Deutschland Handel treibt, wird die Schweiz nur von den Vereinigten Staaten Amerikas mit 5,7 Prozent der deutschen Gesamtausfuhr ein wenig übertroffen.

Man erkennt an diesen Verhältnissen, daß ein Wirtschaftskonflikt mit der Schweiz eine sehr ernste Sache für Handel und Industrie Deutschlands ist. In der Schweiz sieht man nun, daß sich für dieses Land die Handelsbeziehungen mit Deutschland immer ungünstiger gestalten. Die Ausfuhr nach Deutschland (1930: 355,5 Millionen Mark) kam mehr und mehr ins Hintertreffen; sie beträgt jetzt nur noch nicht einmal die Hälfte des Wertes der Einfuhr.

So darf man sich nicht wundern, wenn das Unternehmertum und Regierungskreise in der Schweiz bedenklich und unruhig werden. Viele Bedenken haben sich bereits bis zu einem ersten Konflikt entwickelt. Nach den Mitteilungen in der Presse verlangt die Schweiz für eine große Zahl von Zollpositionen — man spricht von 140 — die Einfuhr von Kontingenten. Das heißt, die Begrenzung des Wertes der in Betracht kommenden Waren, die nach der Schweiz gebracht werden, auf eine bestimmte Summe. Es wird ferner behauptet, die Schweiz fordere, daß die Waren nicht mehr an die deutschen Exporteure, sondern an die Schweizer Nationalbank und an die Reichsbank bezahlt werden. Nach Deutschland gegebene kurzfristige Kredite im Betrag von 2,5 Milliarden Mark sollen auf diese Weise sichergestellt werden. Von der Schweiz wird aber bestritten, daß diese Forderung gestellt werden soll. Die gewünschte Kontingentierung lehnt Deutschland grundsätzlich ab, weil sie das System der Weitzbegünstigung durchbrechen und zu Widerprüchen anderer Länder führen würde. Ein Grund, der sich hören läßt. Obwohl die deutsche Regierung selbst schon in anderen Fällen den Gedanken der Kontingentierung ernsthaft in Betracht zog.

Vor kurzem wurde in Genéve über die strittigen Fragen verhandelt. Es kam jedoch zu keinem Ergebnis über die beantragte Revision des deutsch-schweizerischen Handelsvertrages. Die Dinge liegen sich vielmehr so zu, daß man mit der Kündigung des Vertrages am 1. November durch die Schweiz rechnen. Wenn sie wirklich erfolgt, muß man nur wünschen, daß die Angelegenheit bald wieder in normale Bahnen gelenkt wird. Die Kündigung würde wohl auch nur

Das gutgebogene Hakenkreuz.



HITLER ZENTRUM
Hitler: „Ja — und was noch?“

zu dem Zwecke ausgesprochen, um für weitere Verhandlungen...

Ueberraschend kommt das Vorgehen der Schweiz eigent-

Die Schweizerische Ausfuhr nach Deutschland sank

Wemerkenswert sind ferner manche Einzelheiten des

Vorläufig keine Kündigung

Basel, 3. November. Der Schweizerische Bundesrat beschäftigt

Demokratische Siege in USA. Die Demokratische Partei

Friedensverträge und Faschismus

Von Pietro Stenni

Wieder einmal taucht die Revisionsfrage auf.

Die Agitation gegen die Friedensverträge ist ein altes

Als es mit den italienischen Finanzen plötzlich schlecht

Der Frühling dauerte aber nicht lange. Nun kommt

Studentenstandal in Halle

Krawalle gegen Professor Dehn

Halle, 3. November. (Sig. Draßh.)

Die Universität Halle war am Dienstag in den

Unter Führung der Deutschen Studentenschaft brangen die

Von den außerhalb des Hofes verbliebenen Nazi-

Rektor, um den drohenden tätlichen Angriffen auf die Person

Auf dem Universitätsvorplatz warteten die Kommunisten

Landtagsparlamentarischer Führer der Arbeiterpartei

Ständige Zusammenarbeit!

Die Aufgaben der deutsch-französischen Wirtschaftskommission

Amlich wird mitgeteilt: Unter Vorsitz des Reichs-

Der Gedanke der Einsetzung der deutsch-französischen

Der Reichskanzler gab soeben bekannt, daß die Kom-

deutsch-französischer Handelsvertrag, während

Es wurde dann die Verteilung der deutschen Sachver-

Kredite und Reparationen

Der deutsch-französische Gegenlag

D. Paris, 4. November. (Sig. Franzh.)

Ueber die Unterredung des Reichskanzlers Goebbels mit

Dieser Gegenlag bezieht sich zunächst auf die Reform-

Der Matin bringt im Grunde genommen dasselbe zum

In Bezug auf die Regelung des Reparations-

Für Deutschland wäre nicht viel gewonnen, wenn die

Wie auch nach anderen Nachrichten es grundsätzlich ab einer Wenderung der Bestimmungen des Young-Planes zu...

Ein feiner Nazirichter

Trier, 3. November. (Fig. Funk.) In der Nacht vom 26. zum 27. Oktober wurde hier auf die Wohnung des sozialdemokratischen Gewerkschaftssekretärs Jakob...



Erdbebenkatastrophe in Süd-Japan?

Karte des japanischen Inselreichs. Auf den beiden südlichen Inseln Japan, Kjusiu, und Sjusiu, soll sich ein Erdbeben ereignet haben, das über 1000 Todesopfer forderte.

Die Geduldsprobe

Brüning läßt die Nazis zappeln

Der Soz. Pressedienst berichtet:

Am Donnerstag tritt in Berlin der Reichsausschuß der deutschen Zentrumspartei zusammen. Vorher tagt der Vorstand der Zentrumspartei. Die Parteimitglieder des Zentrums dürften dabei mit einer Frage...

im Ausland große Verwirrung entstanden und der Eindruck hervorgerufen worden, als ob die Koalition des Zentrums mit den Nationalsozialisten nur noch eine Frage von Tagen ist.

Angeht es dieser Situation wird das Zentrum, gegen dessen Willen eine Reichsregierung im Reich zur Zeit unmöglich ist, nunmehr vor allem aus außenpolitischen Gründen ebenfalls nicht mehr umhin können, zu der Frage der Koalition...

In unterrichteten Kreisen verlautet, daß der Vorstand der Zentrumspartei dem Reichsparteiausschuß eine Entschließung gegen eine Koalition mit den Nationalsozialisten vorlegen wird.

Gestotter - statt Antwort

Hilfer und die weinlichen Fragen des „Deutschen“

Die vom „Deutschen“, dem Berliner Organ der christlichen Gewerkschaften, an Hilfer gerichtete Frage über seine Stellung im dem Kampf um die Tarifverträge und die Sozialversicherung sowie über die Unterdrückung seiner Partei durch Arbeitgebergeld ist noch immer nicht eindeutig beantwortet.

lose Verdächtigungen aufzustößen, macht, auch wenn sie vom Deutschen übernommen wird, auf uns keinen Eindruck. Worum nicht: Ja oder nein? Ist es so schwer, die Wahrheit zu sagen?

Sweierlei Küche

Der Nazi-Pressedienst erkundigt seit einigen Tagen in einem amtlichen und einem nicht amtlichen Teil, dazu bemerkt das Berliner Tageblatt:

„Diese Trennung kann sich als überaus nützlich erweisen. Man wird also in Zukunft im ersten Teil wohl die delikateren Speisen vorgelegt bekommen, die dem neuerdings verbesserten Wohlstand der Bevölkerung entsprechen, im zweiten aber die rauhere Kost, die man für die Massenleistungen bereithält.“

Nachdem und draußen wird von den Lesern der Nazi-Preße fast niemand wissen, was amtliche, was nichtamtliche Meinung war.

Politischer Guckkasten

Nationale Dreckslecken

Jeder Sozialdemokrat und Republikaner, der an exponierter Stelle steht, wird von dem sogenannten „erwachsenen Deutschland“, von den journalistischen Schmutzlinien des Dritten Reiches mit den dreckslecken Verleumdungen bedacht.

In der Mannheimer Volksstimme rechnet nun Kemmerle vor, daß er nach zwölfjähriger Dienstadt als Minister, nach Abzug der Steuern, eine Pension von monatlich 567 M. erhält.

„Die nationale Opposition hatte aber Sorge, daß wir dieser Betrag nicht bekommen. Sie hat mich bei der vorjährigen Reichstagswahl belächelt, daß ich mich bei der vorjährigen Reichstagswahl belächelt.“

Stahlhelmsumpf

Waldenburg, 2. November. (Fig. Draht.)

Der Stahlhelmsumpf, der mit dem Selbstmord des Konturverwalters, Eberhardmanns und Hauptmanns a. D. Sachse, aufgedeckt wurde, nimmt einen immer größeren Umfang an. Schon die zweite Nummer des von Sachse gegründeten Standaiblattes, Die deutsche Offiziers, konnte nicht mehr erscheinen.

Letzte Nachrichten

Die Ergänzungswahlen in den Vereinigten Staaten

wtb. New York, 4. November. Es sieht nunmehr fest, daß die Demokraten bei den Ergänzungswahlen für das Repräsentantenhaus drei der fünf zu vergebenen Sitze erhalten haben.

Chinesisch-japanische Kämpfe

London, 4. November. (Fig. Funk.) Ein Sonderkorrespondent des Daily Telegraph meldet aus der Mandschurei, daß chinesische Truppen die über den Kommufluß führende lange Brücke, 50 Kilometer südlich des Knotenpunktes Angantschi, durch Feuer aus 32 Feldgeschützen an vier Stellen zerstört haben.

Amerikanisches Küstenwachschiff rammt englisches Küstenfahrzeug

wtb. Boston, 3. November. (Newter.) Ein amerikanisches Küstenwachschiff hat das britische Küstenfahrzeug Sophie E gestern abend gerammt und zum Sinken gebracht. Die Besatzung wurde gerettet. Der britische Kapitän erklärt, das amerikanische Schiff habe den Zusammenstoß außerhalb der Seebrennlinie absichtlich herbeigeführt.

Familiencapodie

wtb. Halbbelm, 4. November. Im Krankenhaus befanden sich seit einer Woche der Vater Wilh. Wartig, seine Frau und ein vierjähriger Enkel aus Schönberg wegen Typhusverdachts in Behandlung. Gestern früh wurden nun alle drei Personen bei den Betten aufgefunden. Wartig hatte die Tat mit einem Messer ausgeführt, vermutlich infolge jahrelanger Arbeitslosigkeit.

Berliner Produktenbörse vom 3. November

Table with market data for Berlin products exchange, including wheat, rye, and flour prices.

Wasserstände der Eger, Elbe und Moldau

Table with water levels for Eger, Elbe, and Moldau rivers.

Wettervorhersage für den 5. November

Zufommen verhärteter Bewölkung, aber vorwiegend noch trocken. Blaus föhlt ohne Nachfröhen, Tags mild, Abends leichte fühlbare Kälte. Letzte Schichtregen hatte bis harnische südwestliche bis nördliche Winde.

Dresdner Kalender

Theater am 5. November

- List of theater performances for November 5th, including Opernhaus, Alberttheater, Schauspielhaus, and others.

Mitteilung der Stadttheater. Da von den Interessenten für den Herbstabend der Stadttheater am vergangenen Sonntag nur ein kleiner Teil berücksichtigt werden konnte, wird ein weiterer und letzter Herbstabend für die bereits eingetragenen Interessenten am Dienstag, dem 10. und Sonntag, dem 16. November, veranstaltet werden.

Die Komödie. Das Revuestück „Zwei Dramatten“ wird nun noch die Woche gegeben. Dienstag Erstaufführung des Kulturtheaters „König von Navarra“ im Saal des Kulturtheaters.

Volksbildungslehre. Dienstag, 10. November, beginnt: Maria Vogel. An unsere Ernährung rückt (mit Vorkurs) 10.30 Uhr. Im Deutschen Pädagogischen Vereinigungstag 1. - Freitag, 18. November, beginnt: Auslandsaufenthalte über „Teufelsberg und Brandenburg“, 10 Uhr, im Deutschen Pädagogischen Vereinigungstag.

Wettbewerb um eine Goethe-Plakette. Die Ausstellung der eingelaufenen Entwürfe im Saal des Kulturtheaters am Dienstag, dem 10. November, beginnt um 10 Uhr. Die Ausstellung ist öffentlich. Die Plakette wird am 12. November im Saal des Kulturtheaters ausgestellt. Die Plakette wird am 12. November im Saal des Kulturtheaters ausgestellt.

Herrn Max Fichtner
 Ich danke Sie herzlich für die vielen Freundschaften, die Sie mir durch Ihre Briefe, Besuche und den Besuch bei uns im Hause zuwenden. Ich hoffe, Sie werden bald wieder bei uns sein.
 Ihre treue Freundin
 Marie Fichtner

Allgem. Deutscher Ortsauschub **ADGB** **Gewerkschaftsbund Dresden**
 Schützenplatz 14, 1. Etage
 Sammel-Nr. 34021
Geländerband: Fachgruppen Gas-, Wasser- und Elwerke, Straßenbahnen, Kammerebetriebe, Gesundheitswesen und kleine Gemeinden.
Wichtige Mitglieder-Versammlung.
 Freitag, den 6. November 1931, 19.30 Uhr, im Reiterheim, Arzthofstraße 13.
 Tagesordnung: 1. Der am 31. Oktober 1931 gefällte Bescheid über die Regelung der Wahlen der Ortsvereine und Straßenbahnen (Steuerabgabe der Gewerkschaften) 2. Der am 31. Oktober gefällte Bescheid über die Aufnahme der Ortsvereine in den Gewerkschaftsbund 3. Der am 31. Oktober gefällte Bescheid über die Aufnahme der Ortsvereine in den Gewerkschaftsbund 4. Der am 31. Oktober gefällte Bescheid über die Aufnahme der Ortsvereine in den Gewerkschaftsbund

Von der Reise zurück
Frau Dr. med. Marga Stegmann
 Sidonienstraße 18
 Tel. 2246. 11-18 Uhr oder Überdunkunft
Ein Versuch!
 mit einem kleinen Versuch in der Erziehung der Kinder
lohnt sich.

Ferdinand Richter
 Ich danke Sie herzlich für die vielen Freundschaften, die Sie mir durch Ihre Briefe, Besuche und den Besuch bei uns im Hause zuwenden. Ich hoffe, Sie werden bald wieder bei uns sein.
 Ihre treue Freundin
 Marie Richter

Emil Heur Dieckhoff
 Ich danke Sie herzlich für die vielen Freundschaften, die Sie mir durch Ihre Briefe, Besuche und den Besuch bei uns im Hause zuwenden. Ich hoffe, Sie werden bald wieder bei uns sein.
 Ihre treue Freundin
 Marie Dieckhoff

Scheint dir auch mal das Leben rauh, sei still und sage nicht, der tote Oronoso-Wein macht alles wieder schlicht!
Oronoso-Wein
 macht alles wieder schlicht!
Oronoso-Wein
 das tolle feinste große Label
 für Botaniker, Biologen, Chemiker, Lehrer, Ärzte, Schenker, Kasse, Servier, etc.
 1/2 Fl. RM. 2.25 ohne Flasche, 1/2 Fl. RM. 1.50
 Allein recht nur in Originalflaschen bei
C. Spielhagen, Weinhandlung
 DRESDEN
 Hauptgeschäft: Annenstraße 9, Ruf 18306
 Filialgeschäft: Hofstraße 2, Ruf 18281
 Filialgeschäft: Hofstraße 6, Ruf 18281

Monats-Garderobe Maß-Anzüge Winter-Mäntel
 von 10 M. an sowie neue, hochmoderne **Anzüge und Mäntel Lederjacken**
 Frack-, Smoking- u. Gehrock-Anzüge, Verkauf und Verleih **Moos a. A. A. A.**
 bekannt billig nur bei 11417
Langermann
 Gr. Brüderg. 23
 Freitag 8-4 Uhr
 Sonnabend 9-6 Uhr
 geöffnet

Speisezimmer
 Ich danke Sie herzlich für die vielen Freundschaften, die Sie mir durch Ihre Briefe, Besuche und den Besuch bei uns im Hause zuwenden. Ich hoffe, Sie werden bald wieder bei uns sein.
 Ihre treue Freundin
 Marie Speisezimmer

Stempel-Walther
 Einige Stempel in jeder Größe
 = Amalienstr. 21 =
 = Gr. Brüderg. 33 =

FELLE
 gerbt, färbt
 Reibfelder Str. 21
 Les! die Dresdner Volkzeitung!

Besonders preiswerte
Gummi-Schürzen
Jumperschürze mod. Muster, mit kleinen unscheinbaren Fehlern 35,-
Zierschürze Juniperform, aparte Muster,..... 55, 75, 50,-
Jumperschürze einfarbig, besond. starke Strapazierqual., 95, 90,-
Abgabe nur an Mitglieder
Konsumverein VORWÄRTS
 wenn Sie gelegentlich im großen Schrank unseres Antiquariats herumstöbern. Sie finden immer ein besonders hübsches und ganz billiges Buch. Die Bestände werden täglich ergänzt.
Volksbuchhandlung, Wettinerplatz Nr. 10.

Das große Los ist 500000 M.
Die Sächsische Jubiläums-Lotterie
 beginnt am 10. November und hat neu: **10 Jubiläumspremiën à 10000 M.**
 Lose: 2 M., 5 M., 10 M., 20 M., 50 M., 100 M., 200 M., 500 M., 1000 M., 2000 M., 5000 M., 10000 M., 20000 M., 50000 M., 100000 M., 200000 M., 500000 M.
Gg. Röttsche, Dr. 1, Gr. Brüderg. 23
 Lose jetzt bestellen — am 11. November ziehen

Schweizerhäuschen
 Heute Mittwoch **1. Rumba-Tanz-Abend**
 8 Uhr
 mit dem neuen Rumba-Instrument
 Verwirklichtes Orchester!
 Eintritt mit Tanz und Steuer
 Damen 50 Pf., Herren 70 Pf.

Kinderland 1932
 Ein Jahrbuch für Arbeiterkinder in Stadt und Land. Reich illustriert. Farbige Bilder beleben das Buch. Sprudelnde Lebensfreude vom ersten bis zum letzten Blatt. Die Kinder haben selbst daran mitgearbeitet. Das Kinderland kostet **1.50 RM.** Zu haben in allen Parteibuchhandlungen.

Beleihung
 aus Ihren Gold- und Silberbeständen, unter Verberode und Pfand, Leihgaben, Bellen, Verrenten, etc.
Sächsisches Leihhaus Eugen Berndt
 Pirnaische Straße 24, 11.
 Wochentags von 9-12 Uhr und 2-5 Uhr.
 Sonn- und Feiertagen 10-12 Uhr.

Pianos
Rabe
 Große Auswahl
 neu und gebraucht
 Piano's
 zur Miete
Zirkusstr. 30
Kaden & Comp.
25261
25261
25261

Baumarkt, Handel und Industrie

Bindfaden-Fabrikate
Max Pinkus
 Marschallstr. 50a
 Ruf 18280
 Berufsmäntel
 Frottier- u. Leinwandwaren

Bau- und Kupferklempnerel, Schweisserei
Sanitäre Installation, Klosetts, Wasserleitungen
Ausführung von Kleinwohnungsbauten
Arthur Knauth, Dresden-A., Große Brüdergasse 33
 Gebrüder 1935
 Tel. 21124, 19340
Fachgeschäft für elektr. und Gasapparate, Kocher, Beleuchtungsgegenstände, Haus- und Küchengeräte

Alles, was eisern
Hecker's Sohn
 Hauptgeschäft: **Körnerstraße 1 u. 3**
 u. Zweiggeschäfte

H. & G. Bittdorf
 Sauerkohlfabrik
 Gurkeinelegerel
 Kartoffel-Großhandlung
 Dresden-N, 6, Martin-Luther-Str. 30
 Telefon 50662 und 50562
 Naumburg a. d. Saale, Bahnhofstr. 17
 Telefon 258

Gerstenberger & Döhler
 Unternehmung für: Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbetonbau
Eisenbahnbau
 Dresden-A.
 Fernruf: 13095 und 17425
 Leipzig
 Fernruf: 27721

Hochfeuerfestes Tonkochgeschirr
 die führende Marke!
 Unübertroffene Qualität
 Kein Risiko für Handwerker
 und Hausfrauen!
 Reichhaltigste Auswahl
Keramische Werke Ufer & Co.
 Kommanditgesellschaft
Königsbrück I. 58.
 Lieferant der UEG

Sächsische Granit-Aktiengesellschaft Dresden
 Telefon 12424 u. 13197
 Lieferung aller Granitarbeiten für den Hoch- und Tiefbau. — Packlager, Schotter, Splitt- und Grus für den Wegebau

Peter Hofer
Schuhwaren-Großhandlung
 Dresden, Galeriestraße 3
 Telefon 23601

Stinngeliebte der Füße verursachen ziehende Schmerzen
 bis hinauf in die Hüften. Verschlimmerung von diesem Leiden nicht, sondern lassen Sie sich möglichst bald von mir behandeln. **Senke, Spreier** od. **Kleinfuß** ist meist die Ursache des Schmerzes. Gegen sie dienen meine Einlagen, die für jedes Einzelfall extra gefertigt werden.
Ich warne vor schematischer Behandlung durch Nichtfachleute. Fragen Sie Herrn Arzt, er wird Sie wegen Beizahlung von Mitteln immer nur an den besten Orthopäde-Fachmann verweisen.
Julius Bürger, Dresden-A., Maximiliansring 68
 Das altbewährte Orthopädie-Fachgeschäft | Gebrüder 1935
 Lieferant für alle Krankenkassen und Behörden

GECHTER & KÜHNE
 Aktien-Gesellschaft
Heidenau, Box Dresden
Bäckerel- und Konditorei-Maschinen, Geräte und Formen

Dius
 Bettwäsche, Leibwäsche, Schürzen e. Kleider
 mit der Schutzmarke DIUS sind unübertrefflich an Güte und Preiswürdigkeit.
 Zu haben in den einschlägigen Geschäften. Grosverkauf durch die Fabrik:
Jacoby & Sohn, Dresden, Frauenstr. 7

Tuchhaus Pörschel
 Schellstr. 21
 Größte Auswahl Stoffe
 Steter Eingang von Neuheiten
für Herren und Damen

Herrmann & Gommlich
 Radebeul
 Albertstr. 27 / Ruf 72207
 Zementstufen • Trognirze • Zementdielen • Terrazzo • Kunststein

LEBEN+WISSEN+KUNST

42. Jahrg. — Nr. 257

BEIBLATT DER VOLKSZEITUNG

Mittwoch, den 4. November

Hotel du Nord, Paris

Von Eugène Dabit - Autorisierte Uebersetzung von Bernhard Jolles

34

(Copyright Buchverlag Raden & Comp., Dresden)

„Ah, es ist gar nichts Schlimmes“, spottet er. „Fast nicht gehe ich zum Maskenball in die Magic-City und gerichte mir den Kopf nach einem originellen Kostüm. Viel mehr gehe ich als Zigeunerin; was meinen Sie? Ich brauche einen großen Hut, ein Tuch, ein rotes Kleid...“

„Schlafen Sie noch?“ ruft Louise ihr zu. Sie sucht ihr Wandwerkzeug zusammen und verschwindet. Der Lärm ihrer Holzschuhe, der durch das ganze Haus schallt, weckt alle jenseits der Türschwelle. Jeder sagt sich: „Ah, das Trampeltier geht um.“ Sie klappert mit ihrem Schlüsselbund, schiebt eine Türe nach der anderen auf und vollbringt mit großem Aufwand verschiedene Leistungen. Sie legt durch die Stuben, schiebt die Langschlösser aus den Federn, wendet mit ihren langen, wie Fleischhaken geöffneten Armen eine Matratze um und häubert die Kofette, indem sie auf gut Glück, einen gewaltigen Wasserstrahl aus ihrem Eimer an die Stelle schwärzt, an der sie das Becken zu treiben hofft. Dann hält sie inne. „Doch ich mich hier zu Tode schaffe, davon steht nichts ab.“

geschrieben“, brummt sie und setzt sich auf jeden Stuhl, der ihr in die Quere kommt.

Sobald die Mieter fort sind, fühlt sie sich erst zu Hause. Dann kann sie nach Belieben herumwühlern. Sie stellt Besen und Eimer aus der Hand, läuft, ob sich vielleicht ein Schritt nähert, und hängt dann an, ihre unerfährliche Neugier zu befriedigen. Zunächst liest sie alle Briefe, die sie findet. Ist das getan, öffnet sie Schrank und Nachtschubladen und geht hier auf Entdeckungstreifen aus. Und sie findet alleshand. Gläschen, Büchlein, schmuckige Kästchen, Kartenspiele, Andenken der verschiedensten Arten, die nach Tabak, Apotheke oder nach Rausch riechen. Von den jungen Leuten geht sie zu den Damen, zu Fernande und der schönen Raymonde. „Bist das Zaunmischer“, denkt sie respektlos, wenn sie ihre Kleider betrachtet. In schmerzigen Schubschlössern liegen Spitzenhüte, Baderauflagen, ausgefärbtes Haar, Kette, Kaffeebohnen und noch einiges andere funterbunt durcheinander, dazwischen Wäschestücke, nicht mit der Feuertüte anzufassen. Solche Einblicke enthüllen die intimsten Geheimnisse. Sie kennt sie alle, Mutter Charbonnera! Bis auf Herrn Adrien, der keinen Schlüssel niemals bergibt. Aber auch ihm wird sie noch auf die Schliche kommen, heute oder morgen, und dann soll auch er nichts zu lachen haben!

Bypern

Von Franz Kaci Endres, osmanischem Major a. D.

Der Zustand der griechischen Bevölkerung der Insel Bypern gegen das sehr milde englische Regiment gehört in das große Gebiet der erwachenden Nationalitäten des östlichen Orients. Der Idee eines griechischen Bypern ist in den Köpfen der Athener Nationalisten geboren, die dann auf der Insel durch die Hilfe der orthodoxen Kirche die Bevölkerung aufzuwecken zu einem politischen Bewußtsein, der, in Erfüllung gebracht, der Insel kein Glück brächte. Die Unabhängigkeitsbewegung spielt schon seit einer Reihe von Jahren. Doch bei dieser Lage erst zum Ausbruch kam, liegt vielleicht in einer falschen Berechnung der Engländer über englische Schmirgelgüter in Hinange und innerer Politik. Die Kunde ging aus, daß es für England eine Kleinigkeit ist, die Ruhe auf der Insel wiederherzustellen, daß dazu ein paar Kreuzer genügen, und vor allem vergaßen sie, daß die griechische Regierung im Augenblick ihrer Verbindung mit der Türkei und der ostägäischen Balkankonferenz einen Streit mit England sich nicht leisten kann und will. Demgegenüber hat dann auch die Bypernien vollkommen fallengelassen und erklärt, daß der Streit auf der Insel keine griechische Angelegenheit ist.

berührt hatte, es war der gute Euanoras, von dem die Leute jetzt noch auf der Insel sagen im großer Zahl wissen, fiel Bypern 892 an Alexander den Großen und kam bei der Teilung des Reiches nach dessen Tode an Ptolemäus. Es blieb dem Pharaonenreiche bis zum Jahre 63 v. Chr., in welchem Jahre es römische Provinz wurde.

Bekannt ist daß in der römischen Zeit der Apostel Paulus Bypern besuchte, von Salamis (dem heutigen Samos) aus über die Insel nach Rhodus wanderte und hierbei einen inter-



Der Urheber des Aufstandes auf Bypern

Epiphanius Patriarch von Nikosia, wurde als Urheber der antienglischen Unruhen auf Bypern in Laft genommen. Nikosia hatte eine Proklamation erlassen, in der er den Anschlag Byperns an Griechenland verkündete.

effanten Zusammenstoß mit einem Zauberer, wahrscheinlich einem Priester der Askarie, hatte. Als das römische Reich im vierten Jahrhundert unserer Zeitrechnung geteilt wurde, kam Bypern zu Ostrom.

Endlich landeten auch die Kreuzfahrer auf der Insel. Richard Löwenherz nahm sie in Besitz. Er muß damals aber sehr schlecht bei Kasse gewesen sein, ein Zustand, der nicht nur bei heutiger Wirtschaftskrise vorkommt, und verkaufte seine Eroberung an den Ritterorden der Tempel. Die Tempelherren scheinen in Bypern nicht gut regiert zu haben, denn ein Aufstand der Bevölkerung zwang sie, die Insel aufzugeben und an einen eben von Jerusalem kommenden Kreuzritter Guido von Lusignan abzutreten. Das geschah 1193.

Die Dynastie der Lusignans herrschte von da an offenbar gut und erfolgreich dreihundert Jahre über die Insel. Ihr folgendes Neerichth ist heute noch zu sehen. Die letzte Königin von Bypern aus dem Geschlechte der Lusignan mußte die Insel an die damals in höchster Macht stehende Republik Venedig abtreten (1489). Aber Venedig hatte nicht lange Freude am Besitz. Es kam zu Kämpfen mit den Türken. Christophoros Orbelli, der von Venedig nach Bypern geschickt wird, spielt zu jener Zeit. Schon 1627 begannen die Türken den Angriff auf die Insel, eroberten im Jahre darauf Samos und überlieferten nach üblichem Rezept den kaiserlichen Verteidiger Marcantonio Bragadino dem Tode.

Von dem Augenblick an, in dem die Türken die Insel besetzten, geriet die hohe bypernische Kultur, die Wirtschaft ging zurück, der Handel stockte. Wo der Türke hintritt, wächst kein Gras. Dieser Satz bewahrheitete sich auch auf der einst so blühenden Insel. Unter den denkbar schlechtesten türkischen Verwaltungsvorfällen schmachtete die Bevölkerung bis 1878, und empfand es als eine Erlösung, als England im Helios Jahre Bypern pachtete. Von da an ging alles aufwärts. Die Bypernien, die einen sehr schlichten griechischen Dialekt sprechen, waren aus haben und ganzen türkischen Sklaven zu freien Männern geworden und haben das ausschließlich England zu verdanken. Griechisch im Sinne des Staatsrechtes waren sie niemals.

1913 hat dann England Bypern ganz in seinen Besitz genommen.

Die Insel ist nicht stark bevölkert, sie wird kaum mehr als 20.000 Einwohner zählen, von denen etwa 50.000 Wohngebäude sind.

Die Städte der Insel sind klein. Die Hauptstadt Nikosia zählt etwa 16.000 Einwohner. England hat mit wenig mehr als hundert Soldaten die Insel bis in die Gegenwart besetzt und hat der Bevölkerung in religiöser und verwaltungsmäßiger Hinsicht volle Freiheit gelassen. Die Bypernien waren zumeist freier als ihre Vorfahren in Sizilien.

„Aber ich bin bereit“, sagt er, seinen Rock aufhebend. Louise freut ihrer Abfahrt zu. „Aber ist das?“ fragt Couleau, der plötzlich hinter ihr steht. „Herr Adrien.“ Couleau lacht und macht einen unpassenden Scherz. Louise sagt, als wolle sie ihren Mieter in Schutz nehmen: „Er geht doch zum Maskenball in die Magic-City.“

33. Kapitel

Die Mutter Charbonnera sucht Arbeit. „Wollen Sie als Haushilfe zu uns kommen?“ fragt sie Louise.

Sie ist wieder einmal ohne Mädchen. Jeanne ist schwanger und mußte den Dienst aufgeben. Und Louise will keine Aunse mehr. Sie hat ihre Erfahrungen gemacht.

Die Mutter Charbonnera schielt schon lange nach dieser Stelle. Aber sie ist vorsichtig. „Man könnte sich ja mal überlegen, leicht ist die Arbeit nicht“, antwortet sie höflich. „Aber ich will mit meinen Alten darüber sprechen.“

„Kann geben Sie mir Antwort?“ „Noch heute... nach Tisch.“ Wegen zwei ist das Ehepaar Charbonnera in der Koffkammer.

„Nun?“ fragt Louise. Die Mutter Charbonnera gibt ihrem Gatten einen Schlag in die Seite. „Sag ein Wort, Polte.“

„Meine Gattin meint“, krächzt Hippolyte. „Es wäre genug Lohn... Hören Sie mich erst mal an, Frau. Wir sind unser vier. Wie die Zeiten sind heutzutage, und noch dazu für eine große Familie, fargum...“ Die Mutter Charbonnera schlägt die Augen nieder, faltet stumm die Hände überm Bauch, wackelt bedächtig mit dem Kopfe. Recourveur will die Verhandlung abfürzen. „Wir lesen fünfzig Franc drauf und geben das Essen. Das ist das letzte Wort. Einverstanden? Also, trinken Sie einen Kaffee mit uns.“

Um Heben Uhr früh kommt die Mutter Charbonnera zur Arbeit. Sie setzt sich vor ein Glas Rotwein, ist einen Koffen und hört zu, was Katoouches Kuischer wohl zu er-

zählen haben mögen. Der Stallgeruch, den sie verbreiten, erweckt in ihr Deimajgedühle. „Schlafen Sie noch?“ ruft Louise ihr zu. Sie sucht ihr Wandwerkzeug zusammen und verschwindet. Der Lärm ihrer Holzschuhe, der durch das ganze Haus schallt, weckt alle jenseits der Türschwelle. Jeder sagt sich: „Ah, das Trampeltier geht um.“ Sie klappert mit ihrem Schlüsselbund, schiebt eine Türe nach der anderen auf und vollbringt mit großem Aufwand verschiedene Leistungen. Sie legt durch die Stuben, schiebt die Langschlösser aus den Federn, wendet mit ihren langen, wie Fleischhaken geöffneten Armen eine Matratze um und häubert die Kofette, indem sie auf gut Glück, einen gewaltigen Wasserstrahl aus ihrem Eimer an die Stelle schwärzt, an der sie das Becken zu treiben hofft. Dann hält sie inne. „Doch ich mich hier zu Tode schaffe, davon steht nichts ab.“

Ein Glockenmuseum in Thüringen

Die historische Glockengießerei von Laucha (Thüringen) wird jetzt als Museum für Kirchenglocken eingerichtet werden. Dieses Museum, das sowohl kunsthistorisch wie geschichtlich viel Interessantes bieten wird, ist die erste derartige Sammlung der Erde.



Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Sport-Spiel

Fußballstandale

Die Hölle, das Fußballer-Kontaktspiel im Wien von Etand...

Turnen

Geräteturner im Bezirk Dresden, 4. November, vormittags 9 Uhr, Turnhalle, WasserstraÙe, Nele...

Vorport

Wochenrunde zur Schachmeisterreihe zwischen Arbeiter-Vorklub...



Som Geräteturnermetriker Reizo-Berni-Gambus am 1. November im größten Hochleistungsaal des Reichs (Kapitol).

Schachmeisterreihe zwischen Arbeiter-Vorklub und Vorklub...

Arbeiter-Turn- und Sportklub, Bezirk Dresden, Der Klub...

Arbeiter-Turn- und -Sport-Bund - Bezirk Dresden

Freitag, den 6. November, im Erianen, Schützenplatz/Trabantengasse, Vorführungen 18 und 21 Uhr...

Winterportfilm: Laila, die Tochter des Nordens

Ein Film von höchster Spannung. - Außerdem drei hochinteressante Vorfilm...

Fußball

Örtlicher Fußballmeisterschaft immer noch offenkundig...

Rundfunk

Dienstag, 3. November. 9.00: Adolphshagen: Schulland: Aus dem Leben in Stadt, Gemeinde...

Radsport

Schlusstag des Bezirks Dresden, 4. November, 10.30 Uhr...

Wassersport

Am vergangenen Sonntag und Montag kamen die Westf...

Schifffahrt der Naturfreunde

Am dem am 10. Oktober erlöschenden Kuffab wird folgend die...

Jiu-Jitsu-Lehrgang

Der Bezirks-Jiu-Jitsu-Vereinigung, Abteilung Dresden...

Mauscher Grund und Imgegend

Winterportwarte! 4. November, vormittags 8 Uhr, Turnhalle...

Verantwortlich für Dresdner Chronik und für Dresdner Umgebung...



Riesenskala

SIEMENS & HALSKE AG. Wernerkwerk, Berlin-Siemensstadt

